

Prominente Verstärkung für Baker & McKenzie

Die internationale Anwaltskanzlei Baker & McKenzie baut ihr Wiener Büro kräftig aus: Der Salzburger Universitätsprofessor Christoph Urtz wurde zum Partner für Steuerrecht ernannt, der ehemalige Oberstaatsanwalt Georg Krakow zum Partner für Compliance und Wirtschaftsstrafrecht.

„Die Ernennung von zwei weiteren Partnern ist die logische Konsequenz aus dem starken Wachstum der vergangenen Jahre. Wir freuen uns, zwei so renommierte Persönlichkeiten in unseren Reihen zu haben“, berichtet Managing-Partner Gerhard Hermann.



Dr. Christoph Urtz und Dr. Georg Krakow

Christoph Urtz studierte Wirtschaft und Jus in Wien. Nach seiner Dissertation in Steuerrecht und der Eintragung als Anwalt arbeitete er bei der großen Steuerberatungskanzlei LeitnerLeitner sowie als Universitätsassistent an der Universität Salzburg. Dort habilitierte er sich 2009 zum Thema Gruppenbesteuerung, anschließend wirkte er als außerordentlicher Universitätsprofessor. Drei Jahre später wurde er auf den Lehrstuhl für Steuerrecht berufen. Seit 2012 arbeitete er bei der Kanzlei Binder Grösswang als Anwalt.

Christoph Urtz übernimmt mit 1. Mai die Leitung des Wiener Steuerrechtsteams bei Baker & McKenzie, seinen Lehrstuhl behält er bei. „Partner bei der umsatzstärksten Kanzlei der Welt zu werden, ist eine besondere Auszeichnung. Neben der Internationalität ist es aber vor allem die außergewöhnliche Entwicklung des Wiener Büros, die mich gereizt hat“, berichtet Urtz.

Der gebürtige Oberösterreicher Georg Krakow war Leiter der Rechtsabteilung von Möbel Lutz und trat 1998 als Spätberufener in die Justiz ein. Ab 2004 arbeitete er als Staatsanwalt bzw. Oberstaatsanwalt für Wirtschaftsstrafsachen in Wien. In dieser Zeit bearbeitete er zahlreiche prominente Fälle wie z.B. die Causen Parmalat, Amis und BBAG, österreichweit bekannt wurde er schließlich als Ankläger im Fall Bawag. Ab Anfang 2009 war er Kabinettschef im Justizministerium. Im Oktober 2011 trat Krakow als Senior Counsel in die Kanzlei Baker & McKenzie ein. Mit seiner Eintragung bei der Wiener Rechtsanwaltskammer wurde der 48-Jährige nun zum Partner ernannt.

Krakow berät und unterstützt Unternehmen bei der Vermeidung (straf)rechtlicher Risiken, bei internen Ermittlungen und in Compliance-Fragen.